

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Sport
Frau Kox

Beratungsvorlage

zu TOP I / 5 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 04. April 2006

Schokoticket; Erhöhung der Eigenanteile

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Es wird ein Eigenanteil zu den Schülerfahrtkosten gem. § 7 SchFG erhoben.
2. Der Eigenanteil wird auf 9,50 € für das erste anspruchsberechtigte Kind festgesetzt.
3. Der Eigenanteil wird auf 6,65 € für das zweite anspruchsberechtigte Kind festgesetzt.
4. Der Rat beschließt, dass der Vertrag mit der RBG entsprechend geändert wird und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung.

Begründung:

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) wird zum 01.08.06 die Eigenbeteiligungen der volljährigen Schüler / Erziehungsberechtigten

von 8,90 € auf 9,50 € für das erste anspruchsberechtigte Kind und
von 5,40 € auf 5,65 € für das zweite anspruchsberechtigte Kind

anheben. Die Begründung der Rheinbahn für die vorzeitige Preisanpassung (letzte Anhebung: 01.01.2006) ist dem beiliegenden Schreiben zu entnehmen.

Der Gesetzgeber gestattet Eigenbeteiligungen von bis zu 12,-- € für das erste und von bis zu 6,-- € für das zweite anspruchsberechtigte Kind.

Ein Ablehnung der Erhöhung der Eigenanteile durch die Stadt Meerbusch würde den Vertrag mit der Rheinbahn, der bis auf weiteres geschlossen ist, beenden (§ 7 Abs.3: Grundsätzliche Voraussetzung für eine Fortführung ist, dass die Finanzierung des Schülertickets über Landesmittel und diesen Vertrag gesichert ist.).

Lösung:

Die Verwaltung wird beauftragt, der o.a. Preisanhebung durch Änderungsvertrag zuzustimmen, damit im gesamten Bediengebiet des VRR eine einheitliche Preisgestaltung möglich ist.

Kosten/Deckung:

Durch die Änderung des Vertrages entstehen der Stadt Meerbusch im 2006 keine Mehrkosten.

Personalaufwand:

keine

Dieter Spindler
Bürgermeister